

Roms unbekannte Grenze

Kelten, Daker, Sarmaten und
Vandalen im Norden des Karpatenbeckens
4. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.

7.7.2012–17.2.2013



kelten römer museum manching

Führungen der Archäologen/-innen des Museums durch die Sonderausstellung

Gruppenführungen nach schriftlicher Voranmeldung

Z.B. per Fax, E-Mail, oder mit dem Antragsformular auf www.museum-manching.de | bis 20 Personen, darüber Teilung der Gruppe | Erw. 50 € zzgl. erm. Eintritt | Schulklassen/Jugendgruppen 30 € zzgl. erm. Eintritt.

Offene Sonntagsführungen durch die Sonderausstellung (keine Anmeldung erforderlich):

Termine: 22. Juli, 12. August (Sommerferien), 30. September, 28. Oktober (Herbstferien),

25. November, 30. Dezember (Weihnachtsferien), 27. Januar, jeweils 14 Uhr.

10. Februar, 14 Uhr Führung durch Museumsleiter Dr. Wolfgang David, Kurator der Ausstellung

Offene Sonntagsführungen finden ab 3 Personen statt | Erw. 5 € | erm. 2,50 € zzgl. ermäßigter Eintritt.

Familienprogramm „1000 und 1 Blüte“ – jeweils ab 14,00 Uhr

Nach einer Führung durch die Sonderausstellung fertigen die Teilnehmer einen Gegenstand, der zur damaligen Zeit

äußerst kostbar und sehr begehrt war: Ein Millefiori-Glas. „Millefiori“ kommt aus dem Italienischen und bedeutet

1000 Blüten. Bei dieser Technik wurden dünne Glasstäbe um einen Mittelstab angeordnet und zusammengeschnitten,

so dass der Querschnitt des Bündels einer Blume ähnelt. Von diesen Bündeln schnitt man dünne Scheiben ab, die

dann nebeneinander gelegt und zu einer Schale mit Blüten- oder mosaikartigen Mustern verschmolzen wurden.

Wir arbeiten mit der selben Technik wie damals, doch werden die Stränge aus Firm gefertigt und die Scheibchen auf

ein gläsernes Windlicht angebracht.

Termine: Samstag 4. August (Sommerferien), Samstag 3. November (Herbstferien), Sonntag 3. Februar.

Für Kinder: 8–13 Jahren | verbindliche Anmeldung unter 08459 32373-0 oder museumswerkstatt@museum-manching.de

5–15 Teilnehmer | Dauer ca. 2–2,5 Std. | 8 € pro Teilnehmer mit Millefioriglas (ohne Fertigen des Glases zahlen Erw. 6 €)

Änderungen vorbehalten – Aktuelle Informationen unter www.museum-manching.de

Kelten römer museum manching

Im Eriet 2 | 85077 Manching | Telefon 08459 32373-0 | Fax 08459 32373-29 | info@museum-manching.de

Zweigmuseum der Archäologischen Staatssammlung München | www.museum-manching.de

Bezirk Oberbayern | Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm | Markt Manching | Keltsch-Römischer Freundeskreis e. V.

© 2012 Kelten römer museum manching | Gestaltung: Büro für Gestaltung Wängler & Abele
Foto/Zeichnung: Zamfir Somcutlean, Bezirksmuseum für Geschichte und Archäologie der Maramures Bala Mare

Haltestelle Schloßberg/Museum

Manching/Geisenfeld,

Ingoistadt mit Linienbus 16 in Richtung

Autobahn A9 Ausf. Manching | ab Hbf

Anreise

Kombiticket 2,50 €

empfänger, Studenten (mit Ausweis) 1,50 €

liche, Wehrdienstleistende, Sozialhilfe-

Freundeskreises Manching, Kinder, Jugend-

Mitglieder des Keltsch-Römischen

8,00 € | ermäßigtes Kombiticket 6,50 €

Kombiticket Sonder- und Dauerausstellung

Erwachsene 5,00 € | Ermäßigt 4,00 €

Eintrittspreise

Mo geschlossen

Sa, So und Feiertage 10.30–17.30 Uhr

Di bis Fr 9.30–16.30 Uhr

Öffnungszeiten

7.7.2012–17.2.2013

4. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.

im Norden des Karpatenbeckens

Kelten, Daker, Sarmaten und Vandalen

Roms unbekannte Grenze

Roms unbekannte Grenze

Kelten, Daker, Sarmaten und Vandalen im Norden des Karpatenbeckens

4. Jh. v. Chr. bis 4. Jh. n. Chr.

Die Ausstellung archäologischer Funde aus dem heutigen Rumänien und Ungarn, darunter zahlreiche Neuentdeckungen, lenkt die Aufmerksamkeit auf den Nordosten der Großen Donau-Theiß-Tiefebene und auf Siebenbürgen (Transsilvanien). Diese äußerst beeindruckenden Landschaften bildeten einst eine der kulturhistorisch interessantesten Grenzregionen des „Imperium Romanum“. Die archäologischen Funde sind unmittelbare Zeugnisse einer ethnisch und kulturell vielfältigen Besiedlung dieser Regionen in der Antike.

Präsentiert werden Funde aus der Zeit zwischen dem späten 4. Jh. v. Chr. und dem frühen 4. Jh. n. Chr. Unter diesen befinden sich Gegenstände aus spektakulären Kriegergräbern, die Kelten, Dakern, Sarmaten und Germanen – möglicherweise den Vandalen – zugeordnet werden können. Die Besucher bekommen ferner kunstvoll gestaltete Silberschätze der Daker zu sehen, deren Reich vom „Imperium Romanum“ nach mehreren, unzählige Menschenleben fordernden Kriegen unter Kaiser Trajan (98–117 n. Chr.) unterworfen wurde.



Die Ausstellung ist der Ertrag der erfolgreichen Zusammenarbeit des kelten römer museums manching mit Museen und Forschungseinrichtungen in Rumänien und Ungarn:

Museum für Geschichte Aiud/Straßburg am Mieresch | Nationalmuseum der Vereinigung Alba Iulia/Karlsburg (Weissenburg) | Bezirksmuseum für Geschichte und Archäologie der Maramureş Baia Mare/Neustadt (Frauenbach) | Stadtmuseum Carei/Groß-Karol | Nationalmuseum für die Geschichte Siebenbürgens Cluj-Napoca/Klausenburg | Institut für Archäologie und Kunstgeschichte der Rumänischen Akademie Cluj-Napoca/Klausenburg | Bezirksmuseum Satu Mare/Sathmar
Bezirksmuseum für Geschichte und Kunst Zalău/Waltenberg | Ungarisches Nationalmuseum Budapest | Herman Ottó Museum Miskolc | Jósa András Museum Nyíregyháza | Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München

